

PROTOKOLL

Bayerischer Turntag: Parlamentarischer Teil am Samstag, den 25.11.2023

Protokollführer: Andrea Völkl, *Abteilungsleitung Finanzen*
Miriam Müller, *Marketing & Sponsoring*

Datum, Uhrzeit: Samstag, 25.11.2023, Beginn 09:05, Ende: 15:42 Uhr

Ort: H4 Hotel München Messe

Gremium: Bayerischer Turntag

Verteiler: Delegierte des Bayerischen Turntages

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung

TOP 1.1 Begrüßung

TOP 1.2 Gedenken an die Verstorbenen

TOP 2 Regularia

TOP 2.1 Festlegung Versammlungsleiter*in

TOP 2.2 Wahl von 2 Protokollführer*innen

TOP 2.3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

TOP 2.4 Bekanntgabe der Anzahl der Stimmberechtigten/Delegierten

TOP 2.5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2.6 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3 Genehmigung des Protokolls des Bayerischen Turntages vom 19.09.2020 online

TOP 4 Präsidium

TOP 4.1 Bericht des Präsidenten

TOP 4.2 Aussprache zum Bericht des Präsidenten

TOP 4.3 Aussprache zu den Berichten des Präsidiums

TOP 5 Bericht Finanzen

TOP 5.1 Vorstellung der Jahresabschlüsse 2019, 2020, 2021 und 2022

TOP 5.2 Aussprache der Jahresabschlüsse 2019, 2020, 2021 und 2022

TOP 5.3 Aussprache zu dem Bericht der Kassenprüfer*innen

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Top 7 Satzung und Ordnungen

TOP 7.1 Satzungsänderung/en

TOP 8 Anträge

TOP 9 Wahlen

TOP 9.1 Wahl des Wahlausschusses

TOP 9.2 Wahl des Präsidenten

TOP 9.3 Wahl der Vizepräsidenten

TOP 9.4 Wahl des Rechtsausschusses

TOP 9.5 Wahl der Kassenprüfer*innen

TOP 10 Termine/Veranstaltungen

TOP 10.1 Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025

TOP 10.2 Internationales Deutsches Turnfest 2029

TOP 11 Verschiedenes

Stimmberechtigung

Zu Beginn der Sitzung um 9.05 Uhr sind 105 stimmberechtigte Delegierte anwesend.

TOP 1 Eröffnung

Dr. Hölzl (wieder-)eröffnet die Sitzung.

TOP 1.1 Begrüßung

- Begrüßung durch den Präsidenten Dr. Alfons Hölzl.
- Besonders begrüßt er Dr. Claudia Pauli (DTB) sowie die Ehrenmitglieder Irmi Gmeinwieser, Ute Schmidt, Geli Briet, Dieter Thiel, Alfons Ebnet, Andy Krainhöfner und Manfred Odendahl.
- Er gratuliert zu den runden Geburtstagen Jürgen Dosch, Peter Weißenhorn, Dr. Christine Noe, Volker Richter und übergibt ein kleines Präsent.

TOP 1.2 Gedenken an die Verstorbenen

Schweigeminute

TOP 2 Regularia

TOP 2.1 Festlegung Versammlungsleiter*in

Dr. Alfons Hölzl schlägt der Versammlung Andreas Berndt als Versammlungsleiter vor.

Beschlussvorschlag:

Andreas Berndt wird als Versammlungsleiter für den Bayerischen Turntag bestellt.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Andreas Berndt bitte die Versammlung, dass die heutige Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet werden darf.

Beschlussvorschlag:

Die Sitzung wird zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

TOP 2.2 Wahl von 2 Protokollführer*innen

Als Protokollführerinnen schlägt Andreas Berndt Miriam Müller und Andrea Völkl vor.

Beschlussvorschlag:

Als Protokollführerinnen wird Miriam Müller und Andrea Völkl bestellt.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Hinweis, dass Wortmeldungen immer mit Nennung des Namens und Benutzung des Mikrofons erfolgen müssen.

TOP 2.3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Mitglieder des Bayerischen Turntages wurden am 27.10.2023 eingeladen. Der Turntag wurde ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen.

TOP 2.4 Bekanntgabe der Anzahl der Stimmberechtigten/Delegierten

Anwesend sind 105 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 2.5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Unabhängig von der Anzahl der Anwesenden ist der Bayerische Turntag beschlussfähig.

TOP 2.6 Genehmigung der Tagesordnung

- Andreas Berndt beantragt die Verschiebung von TOP 6 nach TOP 9.1: Die Entlastung des Präsidiums erfolgt erst nach Einberufung des Wahlausschusses.
- Die Ehrung für Marcel Nguyen wird eingeschoben, sobald er anwesend ist.

Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung wird mit den beiden zeitlichen Verschiebungen angenommen.

Für den Beschluss: 105

Gegen den Beschluss: 0

Enthaltung: 0

TOP 3 Genehmigung des Protokolls des Bayerischen Turntages vom 19.09.2020 online

Das Protokoll des Bayerischen Turntages vom 19.09.2020 wurde ordnungsgemäß versandt. Es liegen keine Einwände vor. Es gilt somit als genehmigt.

TOP 4 Präsidium

TOP 4.1 Bericht des Präsidenten

- Dr. Hölzl hat seine Rede mit einer Bilanzierung seiner 16jährigen Amtszeit im Rahmen des Festaktes am Vorabend gehalten, auf welcher er verweist. Die Rede ist in der Anlage beigefügt.
- Alfons Hölzl bedankt sich für gemeinsame Zeit, will auch weiterhin den BTV als DTB-Präsident unterstützen und wünscht dem BTV weiterhin viel Erfolg.

TOP 4.2 Aussprache zum Bericht des Präsidenten

Horst Heuß (Bezirk Unterfranken):

- Fragt, wie momentan das Verhältnis zwischen dem BLSV und dem BTV ist und wie der Stand beim laufenden Gerichtsverfahren ist.

Antwort Dr. Alfons Hölzl:

- Verhältnis auf Arbeitsebene ist gut, auf Präsidiumsebene nicht immer ohne Reibung.
- Konkurrenzverhältnis, da der BLSV auch Teile von originären Aufgaben des BTV übernimmt z.B. Lizenzausbildung
- Er ist überzeugt, dass der BTV es schaffen kann, flächendeckend Angebote im Bereich Sport für Ältere und Prävention anzubieten.
- kein anderer Sportfachverband ist in diesem thematischen Konfliktverhältnis mit dem BLSV wie BTV.
- Gerichtsverfahren
 - 500.000 € wurden vom BLSV zu Tochtergesellschaft für Digitalisierung verschoben ohne entsprechenden Präsidiumsbeschluss. Das ist grundsätzlich unzulässig.
 - Insgesamt wurden über 12 Millionen Euro für Umstrukturierungsmaßnahmen und Digitalisierung (jeweils in kleinen Tranchen) ausgegeben, damit wurde zu den Zahlungen kein Beschluss des Präsidiums und kein Beschluss des Verbandsausschusses eingeholt. Das ist aufgrund der Größenordnung zu kritisieren.
 - Klaus Drauschke, Harald Stempfer und Alfons Hölzl haben die Ausgaben hinterfragt und forderten Transparenz, insbesondere aufgrund der permanenten Liquiditätsschwierigkeiten des BLSV. Zur Wahrung der Liquidität wurden jährlich mind. 1,5-2 Millionen Euro Kredit aufgenommen und zudem die Gelder der BLSV-Kreise und BLSV-Bezirke in Anspruch genommen.
 - Diese inhaltliche Diskussion innerhalb des BLSV-Präsidiums hat nichts mit Verhältnis BLSV / BTV zu tun.
 - Das Verbandsgerichtsverfahren ist abgeschlossen. Amtsenthebungsverfahren wurde als unbegründet zurückgewiesen. Die Beteiligten sind inhaltlich rehabilitiert.
- heute tagt auch der BLSV-Verbandsausschuss
 - Die Forderung der SFV nach höherer Sportförderung hat Wirkung gezeigt.
 - Entwicklung der Förderrichtlinien geht in eine positive Richtung.
 - Ministerium hat zusätzliche Mittel i.H.v. 10 Millionen Euro in Aussicht gestellt, die auf Sportfachverbände zu verteilen sind

- 27% dieser Mittel sollen nunmehr für Dachorganisationen u.a. BLSV eingesetzt werden. Zu prüfen gilt es, ob dies rechtmäßig ist.
- Im Verbandsausschuss des BLSV wird ein neuer Verteilerschlüssel diskutiert, bei dessen Anwendung der BTV trotz Mittelaufwuchs von 4 Mio. im Leistungssport 350.000 € weniger erhalten würde.
- Loyalität und Gemeinsamkeit mit Sportfachverbänden ist wichtig, aber auch eigene Interessen müssen vertreten werden.

Horst Heuß:

- Kritisiert, schwierige Erreichbarkeit der Geschäftsstelle obwohl nach Personalkosten zu urteilen immer mehr Personal sein müsste

Antwort Dr. Peter Bösl:

- Ja, Personalkosten sind angestiegen. Es müssen mehr Mitarbeiter eingestellt werden, da die Aufgaben für den Verband immer herausfordernder werden und die Geschäftsstelle als Dienstleister weiter ausgebaut werden muss.
- Die Erreichbarkeit ist und war immer gewährleistet, auch während der Corona-Pandemie. Probleme bitte immer per Mail an ihn weitergeben. Wir sind immer um einen guten Service bemüht und nehmen diese Kritikpunkte sehr ernst.

Christine König:

- Sie lobt die großartigen und sehr engagierten Mitarbeitenden.
- Eine Anpassung der Service-Zeiten kann diskutiert werden, aber ein Anspruch auf 24h Erreichbarkeit ist nicht gerechtfertigt.
- Wir brauchen mehr Personal und die Personalkosten werden auch weiterhin ansteigen. Dies ist durch den Mittelaufwuchs auch finanziell machbar.
- Haupt- und Ehrenamt müssen wie ein Zahnrad zusammenarbeiten.

Horst Heuß:

- Fordert auch für Gaue und Bezirke mehr Personal und finanzielle Unterstützung, speziell für Ehrenamtliche.

Christine König:

- Forciert die Errichtung der Bezirksgeschäftsstellen, aber leider steht nicht jeder Bezirk dahinter.
- Die meisten der Gliederungen stehen finanziell gut da.

Horst Heuß:

- Kritisiert, dass Delegierte keine Möglichkeit haben, Details der Mittelflüsse einzusehen.
- Ihm ist unklar, welche Aufgaben die Bezirke übernehmen können oder sollen und welche Aufgaben über die Geschäftsstelle laufen.

Andreas Bernd (als Vorsitzender des FG-Kommunikation):

- Weist auf digitale Möglichkeiten, wie Microsoft Teams hin und dass das eine gute Möglichkeit ist, um das Hauptamt schnell zu erreichen. Horst Heuss erwidert, er nutzt die Technik nicht und kommuniziert lieber per Brief oder Telefon.
- Stefan Franz steht gerne als Ansprechpartner für alle IT-Fragen zur Verfügung.

Ergänzung Dr. Alfons Hölzl:

- Wichtig ist, dass die Arbeit des BTV bei den Vereinen ankommt, unabhängig wer sie ausführt (Geschäftsstelle oder Turngau /-bezirk).
- Die ehrenamtliche Besetzung aller Funktionen und Zuständigkeiten ist eine Herausforderung.
- Die Errichtung der Bezirksgeschäftsstellen ist ein guter Ansatz, um flächendeckend als Verband präsent zu sein.

Arnold Lindner:

- Fragt, ob es bezüglich der Übernahme der Seniorensportlizenzen vom BLSV an den BTV schon konkrete Ausführungsbestimmungen gibt.

Antwort Dr. Peter Bösl:

- BLSV hat in gemeinsamer Absprache mit BTV die Übungsleiterlizenzen für Sport für Ältere an den BTV abgegeben.
- BTV ist alleinig für Lizenzbeantragung und -verlängerung zuständig, wofür es auch entsprechende Regularien gibt.
- Vom BLSV durchgeführte Lehrgänge werden für die Lizenzverlängerung vom BTV nicht anerkannt (fachspezifische Inhalte).
- Obwohl der Prozess bereits abgeschlossen ist, wird dies vom BLSV nicht so kommuniziert, was zu Verärgerung der Teilnehmer führt.

Arnold Lindner:

- Er äußert den Wunsch, das neue Präsidium soll für die Bekanntgabe auf allen Ebenen sorgen.
- Er fragt, ob die Übungsleiterlizenz B Prävention auch vollständig an den BTV übergeben wird.

Antwort Dr. Peter Bösl:

- Übergabe an BTV ist geplant, aber in den nächsten beiden Jahren aufgrund der Vielzahl der Lizenzen nicht realisierbar. Gespräch zwischen BTV und BLSV laufen.

Ergänzung Christine Noe:

- Bezüglich der Lizenz Sport für Ältere kann BTV auch nur innerhalb der eigenen Organisation informieren.
- Sie spricht sich dafür aus, zunächst „Sport für Ältere“ in Ruhe umzusetzen, bevor das nächste Thema angegangen wird.

Ergänzung Dr. Alfons Hölzl:

- Bezüglich der Abgabe der Lizenzen herrscht Konsens auf oberster Ebene zwischen BLSV und BTV, aber die Basis des BLSV ist nicht vollends damit einverstanden.

Norbert Schad (Turnbezirk Schwaben):

- Bittet um Erläuterungen zu den angesprochenen Erfolgen hinsichtlich des Partnermanagements.

Benjamin Freund:

- Er erläutert, dass die Partnereinnahmen beim Landesturnfest in Regensburg im Vergleich zum letzten Turnfest verdreifacht werden konnten.
- Mit BKK Faber-Castell, Bauindustrie Bayern, Edeka Südbayern und der Sparkasse konnten vier starke Partner als Hauptförderer gewonnen werden.
- Insgesamt konnte eine Sponsoringssumme von über 500.000€ inkl. Sachleistungen erzielt werden.
- Sehr erfreulich ist, dass BKK Faber-Castell langfristig als Partner des BTV gebunden werden konnte.
- Darüber hinaus hat der BTV mit Bänfer und Sport Thieme zwei starke Premiumpartner sowie weitere Partner wie AirTrack, Blutspendedienst Bayern, ERIMA und Sport Nanka, TOGU, GOP Varieté-Theater München und die KNS.
- Er betont, dass eine Erweiterung des Partnermanagements angestrebt wird und momentan laufend Gespräche diesbezüglich stattfinden.

Norbert Schad:

- Fragt Hartmut Jahn, warum dieser die Aufgaben des Regionalbeirats, speziell die Auflösung oder Zusammenlegung der Turngaue als schwierig erachtet. Dies sei doch die originäre Aufgabe des Regionalbeirats, wieso soll das das Präsidium entscheiden.

Hartmut Jahn:

- Kann es moralisch nicht verantworten, dass z.B. jahrelanger historisch gewachsener Turngau, wie der Turngau Bayreuth-Kulmbach, einfach aufgelöst wird. Er sieht diese Entscheidung nicht in der Kompetenz des Regionalbeirats, sondern des Hauptausschusses oder des Präsidiums.
- Hierzu muss aus seiner Sicht eine Satzungsänderung angestrebt werden.

Horst Heuß:

- Bei aller Kritik will er allen Leuten Lob und Anerkennung aussprechen und bedankt sich für die großartige Arbeit des Präsidiums.

TOP 4.3 Aussprache zu den Berichten des Präsidiums

Keine Wortmeldung.

TOP 5 Bericht Finanzen

TOP 5.1 Vorstellung der Jahresabschlüsse 2019, 2020, 2021 und 2022

- Peter Bösl stellt den Bericht als Vertreter von Harald Stempfer vor.
- Dieser vertritt den BTV bei den gleichzeitig stattfindenden Verbandsausschuss- und Sportbeiratssitzung im BSLV. Peter Bösl hebt hervor, dass eine dortige Vertretung des BTV sehr wichtig sei, insbesondere aufgrund anstehender Entscheidungen über einen neuen Verteilerschlüssel der staatlichen Gelder.
- Peter Bösl verweist auf die bereitgestellten Unterlagen: Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung, Kassenprüfbericht und Bericht Harry Stempfer.

TOP 5.2 Aussprache der Jahresabschlüsse 2019, 2020, 2021 und 2022

Michael Götz:

- Er fragt, nach der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Zudem möchte er wissen, ob die Ausleihen an den DTB zinslos bereitgestellt werden und wie die 1,97 Mio. Barmittel angelegt sind.

Antwort Dr. Peter Bösl:

- BTV ist seit 2018 Gesellschafter bei Digiturn GmbH.
- Digiturn hat deutliche Einbußen während der Pandemie in Kauf nehmen müssen. Das Geschäftsmodell „Gymnet“ lebt von Einnahmen bei Veranstaltungen, die während der Pandemie entfallen sind. Aktuell werden jedoch wieder Gewinne verzeichnet.
- Nach Prüfung der Abschlüsse – gemeinsam mit dem Steuerbüro – werden diese Beteiligungen nicht abgewertet.
- Es wird eine Weiterentwicklung und Neuaufsetzung des Gymnets angestrebt. In der kommenden Woche wird Christine Königes beispielsweise an einem Workshop teilnehmen, um die Zukunftsausrichtung Digiturn anzugehen.
- Barmittel werden aktuell für DTB-Mitgliedsbeitragsvorauszahlungen verwendet, um den DTB zu unterstützen. Die Beitragsvorauszahlung wird mit einer Verzinsung von 4% vergütet und mit den Mitgliedsbeitragszahlungen nächstes Jahr verrechnet.
- Aufgrund der erst Mitte des Jahres fließenden Fördermittel des Bundes an den DTB hat der DTB gebeten, das Darlehen des BTV an den DTB bis 2026 mit einer Verzinsung von 4% zu verlängern. Dem wurde mit einem einstimmigen Präsidiumsbeschluss zugestimmt.
- Er betont, dass gemeinsam mit dem neuen VP-Finanz und den Gliederungen eine Finanzstrategie für die nächsten Jahre zur Anlage der Gelder entwickelt werden muss.

Dieter Thiel (Oberdonau):

- Er fragt, wie das LLZ heute vom Verband genutzt wird und wer dort trainiert? Außerdem möchte er wissen, wie der BTV plant, das LLZ in Zukunft mehr beziehungsweise besser zu nutzen.

Oskar Paulicks:

- Oskar Paulicks erläutert, dass das LLZ Stützpunkt für Trampolin und Gerätturnen ist.
- Darüber hinaus wird das LLZ viel an umliegende Vereine vermietet.
- Man ist sich bewusst, dass ein enormer Sanierungsstau besteht.
- Es gibt verschiedene Pläne und Meinungen für die Zukunft des LLZs. Es geht um eine Menge Geld, weshalb noch keine finale Entscheidung getroffen werden konnte.

Georg Gruber, Mittelfranken:

- Er fordert Transparenz und Mitbestimmung bei Ausreichung so großer Geldsummen bezüglich des Darlehens an den DTB und Vorauszahlungen. Er nimmt an, dass man hier gut anlegen könnte.

Toni Högele, Oberpfalz:

- Merkt an, dass der Finanzrahmen es nicht zulässt eine Bezirksgeschäftsstelle einzurichten. Er fragt, ob die Möglichkeit besteht über die Geschäftsstelle ein Rundschreiben an die Übungsleiter zu verschicken, um direkt an die Mitgliedsvereine und Mitglieder heranzutreten.

Antwort Dr. Peter Bösl:

- Er ermutigt alle, mit dem Präsidium ins Gespräch zu treten, um Bezirksgeschäftsstellen umzusetzen. Er betont, dass ein finanzieller Spielraum dafür vorhanden ist. Es muss erste eine inhaltliche Planung erfolgen, welche auch Fragender Finanzierung einschließt.

Anmerkung Christine König:

- Wir stellen ein Newsletter-Tool zur Verfügung, mit dem direkter Kontakt zu den Vereinen und Mitgliedern aufgenommen werden kann. Unterfranken nutzt dieses bereits seit 2 Jahren.

Georg Gruber:

- Er merkt an, dass das Dritteln der Kosten durch Bezirksgeschäftsstelle hervorragend läuft und das Ehrenamt entlastet. Er kann die Einrichtung einer Bezirksgeschäftsstelle nur empfehlen und bietet an, dass man bei Fragen auf ihn zukommen kann.

Oskar Paulicks:

- Empfiehlt einen Austausch untereinander zwischen denjenigen, die bereits eine Bezirksgeschäftsstelle haben und denen die keine haben.

Blandine Erl:

- Fragt, auf welche Bereiche sich die Festbetragsfinanzierung bezieht und wünscht sich, dass die Nachwuchsförderung ohne Eigenanteil gefördert werden kann.

Dr. Peter Bösl:

- Er stellt klar, dass bei jeder Festbetragsfinanzierung ein Eigenanteil geleistet werden muss. Eine 100%-Förderung sieht die Sportförderrichtlinie nicht vor.
- Er schlägt einen bilateralen Austausch vor.

Anmerkung Dr. Claudia Pauli:

- bedankt sich im Namen des DTB für die finanzielle Unterstützung

TOP 5.3 Aussprache zu dem Bericht der Kassenprüfer*innen

Keine Wortmeldung.

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung des Präsidiums wurde nach TOP 9.1 verschoben.

TOP 7 Satzung und Ordnungen

TOP 7.1 Satzungsänderung/en

Grundlage der Besprechung ist die Synopse der alten und neuen Satzung. Die im Hauptausschuss beschlossenen Änderungen sind bereits eingearbeitet. Die Inhalte der Änderungen werden den Delegierten anhand der Satzungssynopse auf den Bildschirmen präsentiert und besprochen. Größere Änderungen werden im Protokoll aufgeführt.

- Inhaltsverzeichnis:
 - §53 fällt raus, Erläuterung kommt später
 - §58 wird in §4 verschoben
 - Zusatz zur einheitlichen Personenbezeichnung wird eingefügt
- §4: Aus Compliance Gründen soll ausgeschlossen werden, dass ein Mitarbeiter, der in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis zum BTV steht, ein Stimmrecht in Beschlussgremien des BTV (z.B. Hauptausschuss) ausübt.
- §4, Punkt 7 fällt weg

Wortmeldung Horst Heuß:

- §4 Absatz 2: Horst Heuß regt an, dass Turngaugeschäftsstelle auch gleich mitberücksichtigt werden sollte, da sonst zukünftig eine erneute Satzungsänderung notwendig sei.

Antwort Christine König:

- Die Intention war es, Turngaugeschäftsstellen vorerst nicht mit aufzunehmen, da ein Wildwuchs an Geschäftsstellen vermieden werden soll und zuerst das Ziel sei, Bezirksgeschäftsstellen flächendeckend einzurichten.
- Sie schlägt vor, dass man als Kompromiss den Begriff Bezirksgeschäftsstellen durch Regionalgeschäftsstellen ersetzen könnte.

Beschlussvorschlag:

Der Begriff Bezirksgeschäftsstelle in §4 Absatz 2 wird in Regionalgeschäftsstelle geändert.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Friedl Häusler:

- Fragt nach, ob die Einführung einer Regionalgeschäftsstelle wahlweise oder verpflichtend ist.

Antwort Christine König:

- wahlweise

Holger Leverentz:

- Da er nicht am Hauptausschuss teilnehmen konnte fragt er, wie die Satzungsänderung von §4 zustande kam und ob der Hauptausschuss etwas dazu gesagt hat. Er ist der Meinung, dass man Hauptamtlichen nicht das Ehrenamt verbieten sollte und schlägt vor, den Betroffenen bei Entscheidungen das Mandatsrecht zu entziehen.

Antwort Alfons Hölzl:

- Alfons Hölzl betont, dass intensive Diskussionen zu diesem Thema stattgefunden haben und verschiedene Standpunkte existieren.
- Verweist darauf, dass die Satzung des BLSV strengere Regelungen vorsieht, die es vollständig untersagen, dass jemand in einem abhängigen Anstellungsverhältnis beim BLSV ein Ehrenamt bei diesem ausübt.
- Erläutert, dass der BTV eine weniger restriktive Haltung einnehmen möchte und grundsätzlich die positive Entwicklung begrüßt, wenn Hauptamtliche Interesse an ehrenamtlichen Tätigkeiten zeigen.
- Um eine Abgrenzung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerfunktionen zu gewährleisten und Vermischungen zu vermeiden, können Positionen wie Gau- und Bezirksvorsitzender sowie die Leitung eines Fachgebiets nicht von hauptamtlichen Mitarbeitenden besetzt werden. Die Vertretung der Vorsitzenden ist ebenfalls ausgeschlossen. Alle anderen ehrenamtlichen Ämter hingegen stehen offen.

Günter Kammerer:

- Er merkt an, dass der TSV Pfuhl seit 2 Jahren einen Geschäftsführer hat, der gleichzeitig auch Vorsitzender der Wahlkommission ist und fragt, ob dies rechtens ist.

Antwort Alfons Hölzl:

- Alfons Hölzl kann, ohne die Regelungen im Detail zu kennen keine Auskunft geben und bittet um Zusendung der Unterlagen, um eine Aussage tätigen zu können.
- §5, Punkt 8: Ergänzung Nachhaltigkeit in allen Sphären
- §6, Punkt 3 fällt raus, da Turnen und Kinderturnen keine Marken sind. Gymwelt als Marke wird durch den DTB geprägt und die Marke KISS durch den STB
- §9, Punkt 3 fällt raus, aufgrund der Streichung von §53
- §11, Punkt 5c wird gestrichen
- §16:
 - Punkt 1 wurde vor Präambel verschoben
 - Punkt 8 fällt weg, da keine weiteren Regelungen notwendig sind

Unterbrechung TOP zur Ehrung Sport Marcel Nguyen (11.10 Uhr)

- Laudation hält Präsident Dr. Alfons Hölzl
- Marcel Nguyen erhält Verdienstplakette in Gold
- Marcel bedankt sich für die Ehrung und die schöne Zeit

Weiterführung TOP 7 (11.18 Uhr)

- §19, Punkt 3d wird ergänzt, da Aus Compliance Gründen ausgeschlossen werden soll, dass ein Mitarbeiter, der in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis zum BTV steht, ein Stimmrecht im Bayerischen Turntag ausübt
- §21, Punkt 8: Wahlordnung ist eine eigene Ordnung (Zuständigkeit Hauptausschuss)
- §23, Punkt 10 fällt weg, da die Aufgabe in den Hauptausschuss übergehen soll.
- §25:
 - Punkt 1i: Ehrenpräsidenten + -mitglieder bleiben im Hauptausschuss bestehen
 - Punkt 2b: Reihenfolge und Paragraphen waren vertauscht
- §29:
 - Punkt g: letzten Abschnitt streichen, da Wahlordnung als Aufgabe des Hauptausschusses aufgenommen werden soll
 - Punkt h streichen
 - Punkt m ergänzen. Aktuell ist nicht geregelt, wer die Rahmenkonzeption genehmigt. Dies soll künftig durch den Hauptausschuss genehmigt werden.
- §30:
 - Punkt 2: Wortlaut geändert
 - Punkt 3: Änderung in Marketing, Vertrieb und Kommunikation, da Kommunikation ein essenzieller Bestandteil für den Verband ist
 - Punkt 9: EURO durch €-Zeichen ersetzen

Wortmeldung Arnold Lindner:

- Er fragt nach, wie es sich Compliance-technisch verträgt, dass auch die hauptamtlichen Mitarbeiter im Präsidium ein Stimmrecht haben.

Antwort Christine König:

- Sie erläutert, dass die Geschäftsführer nicht zur alleinigen Ausführung und Umsetzung der Vorgaben des Präsidiums eingestellt sind, sondern Teil des Strategieprozesses sind. Es ist ausdrücklich gewünscht und man sei darauf angewiesen, dass die Geschäftsführer Teil des Präsidiums sind.
- Sie merkt an, dass die Integration der Geschäftsführer ins Präsidium eine wichtige Ergänzung darstellt und die Arbeit noch strukturierter macht sowie das Haupt- und Ehrenamt vereint.

Arnold Lindner:

- Er ist der Meinung, dass die Strategie Sache des Vorstandes mit Einbezug der Kompetenzen und Beratung durch das Hauptamt ist.
- Die Berechtigung eines Stimmrechtes der Geschäftsführer widerspricht sich aus seinem Verständnis fundamental.

Anmerkung Geli Briet:

- Sie merkt an, dass darüber bereits vor 3 Jahren ausgiebig diskutiert und abgestimmt und letztendlich mit großer Mehrheit verabschiedet wurde, weshalb sie das Wiederaufgreifen nicht verstehen kann.
- Die Entscheidung habe sich in den letzten Jahren sehr bewährt und sie bittet, daran nichts zu ändern.

Arnold Lindner:

- Er merkt an, dass sie dieses Jahr explizit damit betroffen waren im Rahmen der Projektmitarbeiterstelle fürs Turnfest.
- Er fühlt sich ungleich behandelt von der Geschäftsführung.
- §31, Punkt 4+7: Verweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen, da keine weiteren Regelungen notwendig sind.
- §32:
 - Punkt 3 b+j: Namensänderung
 - Punkt e-h: Beauftragte und überfachliche Fachgebiete nicht nur für die Gaue/Bezirke zuständig, sondern auch im Sport, daher nur noch verankert im Hauptausschuss
 - Punkt 6: Verwaltungsordnung durch Ordnung der Regionen ersetzen

Holger Leverentz:

- Er fragt, wo die Ordnung der Regionen zu finden ist.

Antwort Hartmut Jahn:

- Die Ordnung der Regionen wurde am 23.01.2021 in der digitalen Regionalbeirats-Sitzung beschlossen und am 17.04.2021 in der digitalen HA-Sitzung genehmigt und ist somit gültig.
- Sie liegt in Teams unter Regionalbeirat ab.
- Er weist darauf hin, dass die Ordnungen durch die Neuaufstellung der Fachgebiete in der neuen Legislaturperiode geändert werden müssen.
- §33: - Punkt 3c: Musik und Spielmannswesen wird gestrichen, da es ein offizielles Fachgebiet im Breitensport ist und daher nicht extra aufgeführt werden muss.
 - Punkt 7: Ergänzung der Geschäftsordnung
- §34, Punkt 5 wird ergänzt: Wahlen der Vorstände der Fachgebiete müssen bis spätestens 3 Monate vor dem bayerischen Turntag abgehalten werden, damit die Delegierten rechtzeitig eingeladen werden können.
- §36: - Punkt 1+3: Vereinigung der außerordentlichen Mitglieder „Freunde des Turnens und der Gymnastik in Bayern“ streichen, da sie aktuell nicht gelebt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass zukünftig ein eigenständiger Förderverein gegründet werden könnte, dies aber nicht in die Satzung aufgenommen werden soll.
 - Punkt 4: Hinweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen.
- §37, Punkt 9: Hinweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen.
- §39, Punkt 1: Änderung auf spätestens drei Monate vor dem Termin.
- §42, Punkt 6: Verwaltungs- und Wahlordnung streichen.
- §44, Punkt 2: Hinweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen.
- §45, Punkt 9: Hinweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen.
- §47, Punkt 1: Änderung auf spätestens drei Monate vor dem Termin.
- §50, Punkt 6: Hinweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen.
- §52, Punkt 3: Hinweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen.
- §53: Streichen, da Vereinigung der außerordentlichen Mitglieder „Freunde des Turnens und der Gymnastik in Bayern“ aktuell nicht mehr gelebt wird.
- §54 - wird zu §53
 - Punkt 5: Funktionsentschädigungen durch Aufwandsentschädigungen ersetzen, da keine Funktionsentschädigungen durch einen Verein gezahlt werden können.
- §55 wird zu §54
- §56 wird zu §55
- §57 - wird zu §56
 - Punkt 1.1 Geschäfts- und Verwaltungsordnung durch Geschäftsordnung ersetzen
 - Punkt 1.4 Ordnung der Regionen ergänzen
 - Punkt 1.11 und 1.12 streichen
 - Punkt 2: Hinweis auf Geschäfts- und Verwaltungsordnung streichen
- §58 streichen, wurde in §58 integriert
- §59 wird zu §57
- §60 wird zu §58
- §61 wird zu §59

Horst Heuß:

- Fragt, ob der Beschluss des BLSV, dass Vereine, die in einem Sportfachverband melden auch dort Mitglied sein müssen, die Notwendigkeit eines schriftlichen Antrags zum Erwerb einer Mitgliedschaft im BTV (laut §10) widerspricht oder ob sich durch den Beschluss des BLSV etwas geändert habe.

Antwort Dr. Alfons Hölzl:

- Er verneint dies und erklärt, dass man trotzdem weiterhin einen Aufnahmeantrag stellen muss.
- Wenn ein Verein Mitglied im BLSV bleiben möchte, muss er auch Mitglied in allen Fachverbänden sein bzw. werden, deren Angebote er anbietet, sonst kann er nach aktueller BLSV-Satzung nicht mehr Mitglied im BLSV bleiben.

- Bei uns, dem BTV müssen demnach ca. 1.700 bayerische Vereine einen Antrag auf Aufnahme als Mitglied stellen.

Horst Heuß:

- Er merkt an, dass Vereine auf die Gliederungen zukommen und keinen Mehrwert in der Mitgliedschaft beim BTV sehen und fragen, welche Mittel zur Verfügung stehen, um die Zwangsmitgliedschaft durchzusetzen.

Dr. Alfons Hölzl:

- Dr. Hölzl erklärt, dass der BLSV nach seiner eigenen Satzungsbestimmung Vereine ausschließen muss, wenn sie nicht Mitglied in den entsprechenden Fachverbänden werden. Der Umsetzungsprozess beim BLSV muss beobachtet werden.

Horst Heuß:

- Er versichert sich, dass für die Gliederungen somit keine Verpflichtung bestehen, Vereine mit Gewalt zu überreden Mitglied im BTV zu werden.

Dr. Alfons Hölzl:

- Dr. Hölzl bestätigt dies. Er merkt an, dass man sich natürlich über neue Mitgliedsvereine freut, jedoch könne man keinen Verein dazu zwingen.

Blandine Erl:

- Sie fragt nach, wer aktuell die Ehrenamtsbeauftragte und Integrationsbeauftragte sind.

Christine König:

- Sie erläutert, dass das Amt des Ehrenamtsbeauftragten aktuell nicht besetzt ist. Sie merkt an, dass hier Profilschärfung betrieben werden muss und das neue Präsidium den Bereich neu aufstellen möchte. Anschließend soll geschaut werden, wer Talent für die Stelle besitzt.
- Sie stellt klar, dass die Integration Teil der Inklusion ist. Bis heute war der Posten von Günther Dietz besetzt, der jedoch heute sein Amt niederlegt. In diesem Zug bedankt sie sich bei ihm. Sie führt an, dass im neuen Jahr bereits Gespräche mit potenziellen Amtsinhabern terminiert sind.

Abstimmung zur Satzungsänderung

Beschlussvorschlag:

Der Bayerische Turntag stimmt den vorgestellten Satzungsänderungen zu

Für den Beschluss: 98 Gegen den Beschluss: 1 Enthaltung: 2

Die Satzungsänderung gilt somit als beschlossen.

TOP 8 Anträge

- Antrag des FG Orientierungslauf inklusive Ergänzung wurde im HA vorgestellt
- Blandine Erl stellt Beschlussvorschlag nochmal vor.
- Antrag liegt bei.

Beschlussvorschlag:

Der Bayerische Turntag beschließt, in den Gremien des Bayerischen Turnverbandes (zur Klarstellung: Regionalbeirat, Sportbeirat, Hauptausschuss und BTV-Turntag) als Vertreter für den Vorsitzenden der Fachgebiete, Gaue und Bezirke in dessen Verhinderungsfall, alle gewählten Vorstandsmitglieder des jeweiligen Bereiches zuzulassen. Die Vertretung wird durch die Vorstandschaft des jeweiligen Gremiums benannt. Es kann jeweils nur eine Person an den entsprechenden Sitzungen teilnehmen. Der Beschluss wird sinngemäß in die BTV-Satzung aufgenommen.

Für den Beschluss: 101 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Wahlen

TOP 9.1 Wahl des Wahlausschusses

- Zur Wahl steht: Prof. Dr. Dieter Kainz; Beisitzer: Martin Rostalski, Alina Brand
- Keine weiteren Vorschläge

Beschlussvorschlag:

Der Wahlausschuss, bestehend aus Prof. Dr. Dieter Kainz, Martin Rostalski und Alina Brand, wird durch den Bayerischen Turntag eingesetzt.

Für den Beschluss: 98 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

11.50 Uhr Mittagspause, 13.05 Uhr Fortsetzung

En-bloc-Abstimmung

Prof. Dr. Kainz weist darauf hin, dass lt. § 2 die Entlastung im Block gestellt werden kann und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Entlastung des Präsidiums wird im Block durchgeführt.

Für den Beschluss: 98 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Entlastung des Präsidiums

Beschlussvorschlag:

Der Wahlausschussvorsitzende beantragt die Entlastung des Präsidiums für die Jahre 2019-2023

Für den Beschluss: 100 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Prof. Dr. Kainz erklärt den Ablauf und weist darauf hin, welche Wahlen anstehen: Präsidiumsmitglieder §30 a-f (Präsident und VP), Rechtsausschuss, Kassenprüfer

TOP 9.2 Wahl des Präsidenten

- Wahl wird geheim und schriftlich lt. Wahlordnung durchgeführt.
- Dr. Alfons Hölzl steht nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.
- Christine Königes steht zur Wahl, stellt sich vor und hält eine Rede.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Wahl Präsidentin:

Christine Königes steht zur Wahl als Präsidentin des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 81 Gegen den Beschluss: 24 Enthaltung: 0

Christine Königes wird zur Präsidentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9.3 Wahl der Vizepräsidenten

Vizepräsident Finanzen

- Harald Stempfer steht nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.
- Erwin Michl-Wolfrum steht zur Wahl und stellt sich kurz vor.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Wahl VP Finanzen:

Erwin Michl-Wolfrum steht zur Wahl als VP Finanzen des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Erwin Michl-Wolfrum als Vizepräsident Finanzen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Vizepräsident/-in Breitensport

- Dr. Christine Noe steht zur Wahl und stellt sich kurz vor
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Wahl VP Breitensport:

Dr. Christine Noe steht zur Wahl als VP Breitensport des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 102 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 1

Dr. Christine Noe wird als Vizepräsidentin Breitensport gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Vizepräsident Leistungssport

- Oskar Paulicks steht zur Wahl und stellt sich vor.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Wahl VP Leistungssport:

Oskar Paulicks steht zur Wahl als VP Leistungssport des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 102 Gegen den Beschluss: 1 Enthaltung: 0

Oskar Paulicks wird Vizepräsidentin Leistungssport gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Vizepräsident Regionen

- Hartmut Jahn steht nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.
- Angela Saller steht zur Wahl und stellt sich kurz vor:
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Wahl VP Regionen:

Angela Saller steht zur Wahl als VP Regionen des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 100 Gegen den Beschluss: 4 Enthaltung: 1

Angela Saller wird als Vizepräsidentin Regionen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Vizepräsident Marketing, Vertrieb und Kommunikation

- Christine Königes steht nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.
- Katrin Engelniederhammer steht zur Wahl und stellt sich kurz vor:
- Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Wahl VP Marketing, Vertrieb und Kommunikation:

Katrin Engelniederhammer steht zur Wahl als VP Marketing, Vertrieb und Kommunikation des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Katrin Engelniederhammer wird als Vizepräsidentin Marketing, Vertrieb und Kommunikation gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Der Wahlvorgang des Vizepräsidiums wird um 14.14 Uhr beendet.

Hinweis: Vizepräsidentin Jugend, Dascha Schloss

- Wurde von der Jugend wieder entsendet
- Bedankt sich bei ihrer Delegation und ihren Ehrenmitgliedern der BTJ
- Sie vertritt die Stimme der Kinder- und Jugendliche mit großer Freude und Engagement

TOP 9.4 Wahl des Rechtsausschusses

Vorsitzender des Rechtsausschusses

- Herr Prof. Dr. Kainz wird wieder als Vorsitzender des RA vorgeschlagen.
- Martin Rotalski übernimmt den Wahlvorgang
- Keine weiteren Vorschläge

Wahl Vorsitzender Rechtsausschuss:

Prof. Dr. Dieter Kainz steht zur Wahl als Vorsitzender des Rechtsausschusses des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Prof. Dr. Kainz wird gewählt und nimmt die Wahl an.

Beisitzer des Rechtsausschusses

- Als Kandidat für den Beisitzer 1 im RA wird Peter Weißenhorn vorgeschlagen.

Wahl Beisitzer 1 Rechtsausschuss:

Peter Weißenhorn steht zur Wahl als Beisitzer des Rechtsausschusses des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Peter Weißenhorn wird gewählt und nimmt die Wahl an.

- Als Kandidat für den Beisitzer 2 im RA wird Dr. Georg Gruber vorgeschlagen.

Wahl Beisitzer 2 Rechtsausschuss:

Georg Gruber steht zur Wahl als Beisitzer des Rechtsausschusses des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Dr. Georg Gruber wird gewählt, er nimmt die Wahl an.

Ersatzmitglied des Rechtsausschusses

- Erich Staudner steht nicht mehr zur Wahl.
- Martin Rotalski wird vorgeschlagen. Prüfung, ob Amt des Gauvorsitzenden dem entgegensteht. Tut es nicht, laut §24, Abs. 4 nur bei anderem Amt auf Landesebene. Er steht zur Wahl zur Verfügung.

Wahl Ersatzmitglied Rechtsausschuss:

Martin Rostalski steht zur Wahl als Ersatzmitglied Rechtsausschusses des Bayerischen Turnverbandes e.V.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Martin Rostalski wird gewählt und er nimmt die Wahl an.

TOP 9.5 Wahl der Kassenprüfer*innen

- Josef Roth, Christina Strassl, Christine Weiß, Ute Fleischmann stehen wieder zur Verfügung.
- Michael Götz steht nicht mehr zur Verfügung.
- Centa Hollweck wird vorgeschlagen und steht zur Wahl zur Verfügung.
- Keine weiteren Kandidaten.
- Vorschlag: Die Kassenprüfer können en-bloc gewählt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Wahl der Kassenprüfer wird en-bloc durchgeführt.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Beschlussvorschlag:

Zur Wahl als Kassenprüfer stehen Josef Roth, Christina Strassl, Christine Weiß, Ute Fleischmann und Centa Hollweck zur Wahl.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Verabschiedungen

Neue Präsidentin Christine Königes verabschiedet den ausgeschiedenen VP Regionen Hartmut Jahn, spricht ihren Dank aus und überreicht ein kleines Präsent.

TOP 10 Termine/Veranstaltungen

TOP 10.1 Internationales Deutsches Turnfest Leipzig 2025

- Marlene Bosold stellt das IDTF 2025 in Vertretung für Kati Brenner vor.
- Dr. Alfons Hölzl wünscht sich, dass der BTV der teilnehmerstärkste Verband beim IDTF wird.

TOP 10.2 Internationales Deutsches Turnfest 2029

- Marlene Bosold geht zum Abschluss noch kurz auf das IDTF 2029 in München ein.
- Stadt München ist sehr engagiert.
- Marlene Bosold sieht sehr zuversichtlich entgegen.
- Detailplanung steht noch nicht fest.

TOP 11 Verschiedenes

Verabschiedung Alfons Hölzl

- Dascha Schloss verabschiedet Alfons Hölzl im Namen der BTJ und übergibt ein Präsent.
- Antrag des neuen Präsidiums: Dr. Alfons Hölzl soll zum Ehrenpräsidenten ernannt werden.

Beschlussvorschlag:

Für die Verdienste im Turnsport in Bayern wird Dr. Alfons Hölzl zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Für den Beschluss: 105 Gegen den Beschluss: 0 Enthaltung: 0

- Andy Krainhöfner hält die Laudatio.
- Alfons Hölzl bedankt sich und nimmt das Amt an.

Sonstiges

Klaus Kellner:

- Fragt nach, warum BayernTurner abgeschafft und an DTB-Sprossenwand Regional angebunden wird

Antwort Christine König:

- Das Format BayernTurner wurde immer wieder diskutiert. Er wird nicht abgeschafft, sondern digitalisiert. Mit dem Umstieg auf die Sprossenwand Regional haben wir ein neues Konzept und erhoffen uns wieder mehr Leser. Der BayernTurner war mit enorm viel Zeit- und Arbeitsaufwand sowie hohen Kosten verbunden und die Abozahlen sind die letzten Jahre immer weiter gesunken. Die Sprossenwand Regional bietet eine großartige Alternative und eröffnet dem Turnsport in Bayern auch deutschlandweit eine Plattform.

Klaus Kellner:

- Fragt nach, wer über den Inhalt entscheidet.

Christine König:

- Die Entscheidung trifft die neue VP Marketing, Vertrieb und Kommunikation mit ihrem Team.
- Der DTB gibt Überthemen vor und wir projizieren es nach Bayern. Die Sprossenwand soll für Storytelling genutzt werden, während klassische Berichte auf der Homepage oder auf Social Media veröffentlicht werden.

Korbinian Hauck:

- Er bittet um Änderung der Förderrichtlinien bezüglich der NK1 Athleten und wünscht sich diesbezüglich eine erneute Nachfrage beim Ministerium des Innern.
- Aktuell sei eine Förderung ausschließlich über den DTB möglich, aber dort seien keine Mittel vorhanden, weshalb die Athleten vollständig auf ihren Kosten sitzen bleiben.

Oskar Paulicks:

- Erklärt, dass die Regularien nicht der BTV macht und alle Sportfachverbände das gleiche Problem haben.

- Die Thematik wird bereits auf sportpolitischer Ebene besprochen und alle Ebenen sind bemüht eine Lösung zu finden.
- Bisher könnte leider noch kein Erfolg erzielt werden, aber er versichert, dass der BTV weiter dranbleibt.

Ergänzung Janine List, Ministerialrätin und Sachgebietsleiterin H1 – Grundsatzfragen des Sports – im Bayerischen Innenministerium

- Derzeit kann das Bayerische Innenministerium hier leider nichts machen, da der NK1 Bundeskader ist und damit die Zuständigkeit beim Bund liegt.
- Sie ergänzt, dass der NK2 künftig auch wieder über den Bund laufen soll, da der Bund für den Spitzensport zuständig ist und hier die Mittel zur Verfügung stellen muss.

Schlusswort Christine Königes

Die neue Präsidentin Christine Königes bedankt sich beim neuen Präsidium mit einem kleinen Präsent und verweist auf die aktuelle Turntag-Website.

Der Turntag wird am 25.11.2023 um 15.42 Uhr beendet.

München, 25.11.2023



Andreas Berndt
Sitzungsleitung

M. Müller

Miriam Müller
Protokollführung



Andrea Völkl
Protokollführung